

Kirchliche Zeitgeschichte

Internationale Zeitschrift für Theologie
und Geschichtswissenschaft

Anzeigen-Preisliste Nr. 26
Gültig ab 1.1.2021

Anzeigenabteilung

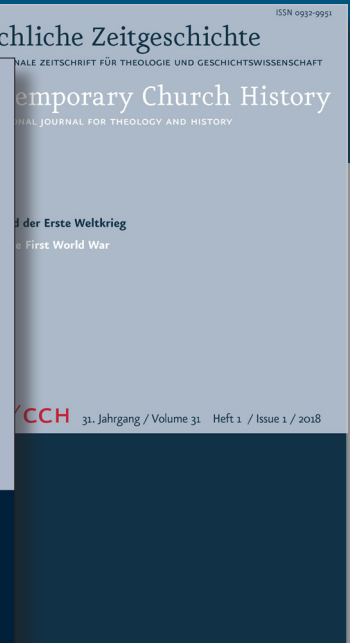
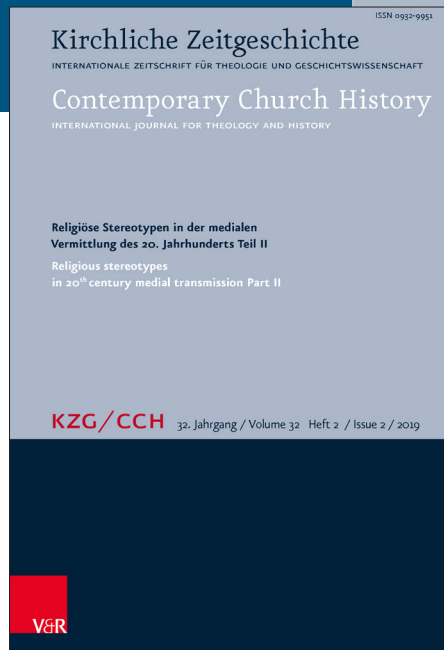
Vandenhoeck & Ruprecht

D-37070 Göttingen

Tel. 0551/5084-472, Fax 0551/5084-422

anzeigen@v-r.de

www.vandenhoeck-ruprecht-verlage.com



KIRCHLICHE ZEITGESCHICHTE

Die Zeitschrift erforscht kirchengeschichtliche Themen dieses Jahrhunderts über Konfessionen, Grenzen und Ideologien hinweg. Der Herausgeberkreis, Kirchenhistoriker aus West-, Nord-, Mittel- und Osteuropa sowie aus Nordamerika, sieht die Aufgabe kirchlicher Zeitgeschichte darin, die jüngste Vergangenheit multiperspektivisch darzustellen, um so zu begründeten Urteilen vorzudringen

DIE HERAUSGEBER

Torleiv Austad, Oslo; Gerhard Besier, Berlin; Rebecca Carter-Chand, Washington; Andrew Chandler, Chichester; Robert P. Ericksen, Tacoma; Anders Jarlert, Lund; Gerhard Ringshausen, Lüneburg; Andrea Strübind, Oldenburg; in Verbindung mit Urs Altermatt, Fribourg; Margaret Lavinia Anderson, Berkeley; Michael Beintker, Münster; Doris L. Bergen, Toronto; Sven-Erik Brodd, Uppsala; Henryk Czernobor, Warszawa; Hallgeir Elstad, Oslo; Manfred Görtemaker, Potsdam; Beth A. Griech-Polelle, Bowling Green (Oh.); Frédéric Hartweg, Strasbourg; Reijo E. Heinonen, Joensuu; Heinrich Holze, Rostock; Nicholas Hope, Glasgow; Kyle Jantzen, Calgary; Kimmo Katajala, Joensuu; Mikko Ketola, Helsinki; Aila Lauha, Helsinki; Peter Maser, Münster; Franziska Metzger, Fribourg/Luzern; Maria D. Mitchell, Lancaster; Horst Möller, München; Ingun Montgomery, Oslo; Jerzy Myszor, Katowice; Martin Onnasch, Greifswald; Elke Pahud de Mortanges, Fribourg; Josef Pilvousek, Erfurt; Paola Ricca, Roma; Alfred Rinnerthaler, Salzburg; Karl Schwarz, Wien/Bratislava; Peter Steinbach, Mannheim; Friedemann Stengel, Halle; Peter Švorc, Prešov; István Szabó, Budapest; Hans Günter Ulrich, Erlangen; Tobias Weger, München.

ZIELGRUPPE

Die Zeitschrift wendet sich an internationale Fachwissenschaftler der Geschichte, Kirchengeschichte und Politologie.

ERSCHEINUNGSWEISE

Die Zeitschrift erscheint zweimal jährlich. In der Regel in den Monaten Mai und November.

Vandenhoeck & Ruprecht Verlage

www.vandenhoeck-ruprecht-verlage.com



AUFLAGE 400 Exemplare

ANZEIGENSCHLUSS

Jeweils etwa sechs Wochen vor Erscheinen.

DRUCKUNTERLAGENSCHLUSS

Jeweils etwa vier Wochen vor Erscheinen.

HEFTFORMAT

15,5 cm x 23,2 cm

ANZEIGENFORMATE

1/1 Seite: 12 cm x 19 cm

1/2 Seite hoch: 5,5 cm x 19 cm / quer: 12 cm x 9,2 cm

Angeschnittene Formate und farbige Anzeigen sind nicht möglich.

ANZEIGENPREISE

1/1-Seite: € 600,- D

1/2-Seite: € 320,- D

DRUCKUNTERLAGEN

PDF-Files per Mail an: anzeigen@v-r.de

ZAHLUNGSBEDINGUNGEN

Netto innerhalb von 14 Tagen nach Rechnungsdatum ohne Abzug. Alle Preise verstehen sich zuzüglich Mehrwertsteuer.

Allgemeine Geschäftsbedingungen für Anzeigen und Fremdbeilagen

1. »Anzeigenauftrag« im Sinne der nachfolgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen ist der Vertrag über die Veröffentlichung einer oder mehrerer Anzeigen eines Werbungstreibenden oder sonstigen Inserenten in einer Druckschrift zum Zweck der Verbreitung.
2. Ein Anzeigen- oder Beilagenauftrag wird für den Verlag erst durch schriftliche Bestätigung an den Auftraggeber rechtsverbindlich. Der Verlag behält sich vor, Anzeigen- und Beilagenaufträge – auch einzelne Abrufe im Rahmen eines Abschlusses – wegen des Inhalts, der Herkunft oder der technischen Form nach einheitlichen Grundsätzen abzulehnen. Beilagenaufträge sind für den Verlag erst nach Vorlage eines Modells der Beilage und deren Billigung bindend. Anzeigen und Beilagen, die durch Format und Aufmachung beim Leser den Eindruck eines Bestandteils der Zeitschrift erwecken, werden durch den Verlag als Anzeigen kenntlich gemacht. Die Ablehnung eines Auftrages, die nicht begründet zu werden braucht, wird dem Auftraggeber unverzüglich mitgeteilt.
3. Anzeigen sind im Zweifel zur Veröffentlichung innerhalb eines Jahres nach Vertragsabschluss abzurufen.
4. Die in der Anzeigenpreisliste bezeichneten Nachlässe werden nur für die innerhalb eines Jahres erscheinenden Anzeigen eines Werbungstreibenden gewährt. Die Frist beginnt mit dem Erscheinen der ersten Anzeige, wenn nicht bei Vertragsabschluss ein anderer Beginn vereinbart wurde. Hält der Auftraggeber diese Frist nicht ein, so wird ihm der auf bereits erschienene Anzeigen zu viel gewährte Rabatt zurückbelastet. Bei Auftragsweiterung innerhalb des Insertionsjahres wird der höhere Rabatt auf die bereits erschienenen Anzeigen nachträglich vergütet.
5. Aufträge für Anzeigen und Fremdbeilagen, die erklärtermaßen ausschließlich in bestimmten Nummern, bestimmten Ausgaben oder an bestimmten Plätzen der Druckschrift veröffentlicht werden sollen, müssen so rechtzeitig beim Verlag eintreffen, daß dem Auftraggeber noch vor Anzeigenschluß mitgeteilt werden kann, wenn der Auftrag auf diese Weise nicht auszuführen ist.
6. Für den rechtzeitigen Eingang der Druckunterlagen und Beilagen beim Verlag oder einer vom Verlag angegebenen Anschrift ist der Auftraggeber verantwortlich. Der Verlag fordert für erkennbar ungeeignete oder beschädigte Druckunterlagen

bei dem Auftraggeber Ersatz an, um die drucktechnisch einwandfreie Wiedergabe gewährleisten zu können.
7. Der Auftraggeber trägt die Verantwortung für den Inhalt und die rechtliche Zulässigkeit der für die Insertion zur Verfügung gestellten Text- und Bildunterlagen. Der Verlag ist nicht verpflichtet, Aufträge und Anzeigen daraufhin zu prüfen, ob durch sie die Rechte Dritter beeinträchtigt werden. Der Auftraggeber hat den Verlag von Ansprüchen freizustellen, die Dritten aus der Ausführung des Auftrags gegen den Verlag erwachsen. Erscheinen nicht rechtzeitig stornierte Anzeigen, so stehen auch dem Auftraggeber daraus keine Ansprüche gegen den Verlag zu.
8. Der Ausschluß von Mitbewerbern kann nicht gewährt werden.
9. Sofern die in der Anzeigenpreisliste genannte Druckvorlage nicht zur Verfügung gestellt wurde und daher für aufgrund von Manuskriptvorlagen erstellten Druckvorlagen Satzkosten angefallen sind, hat der Auftraggeber diese zum Selbstkostenpreis zu tragen, ebenso die Kosten für erhebliche Änderungen der ursprünglich vereinbarten Ausführung. Werden erteilte Aufträge vor dem Druck der betreffenden Ausgabe zurückgezogen, hat der Auftraggeber die bis dahin entstandenen Satzkosten zu tragen.
10. Probeabzüge werden nur auf ausdrücklichen Wunsch geliefert. Der Auftraggeber trägt die Verantwortung für die Richtigkeit der zurückgesandten Probeabzüge. Der Verlag berücksichtigt alle Fehlerkorrekturen, die ihm innerhalb der bei der Übersendung des Probeabzuges gesetzten Frist mitgeteilt werden.
11. Der Auftraggeber hat bei ganz oder teilweise unleserlichem, unrichtigem oder unverständlichem Abdruck der Anzeige Anspruch auf Zahlungsminderung oder eine Ersatzanzeige, aber nur in dem Ausmaß, in dem der Zweck der Anzeige beeinträchtigt wurde. Weitergehende Haftung für den Verlag ist ausgeschlossen. Für Fehler aus telefonischen Übermittlungen jeder Art übernimmt der Verlag keine Haftung. Reklamationen müssen innerhalb 14 Tagen nach Eingang von Rechnung und Beleg geltend gemacht werden.
12. Wenn keine besonderen Größenvorschriften gegeben sind, wird die tatsächliche Abdruckgröße der Preisberechnung zugrundegelegt.

13. Bei Zifferanzeigen wendet der Verlag für die Verwaltung und Weiterleitung der Zuschriften die Sorgfalt eines ordentlichen Kaufmannes an. Er übernimmt darüber hinaus jedoch keine Haftung. Eingeschriebene und Eilbriefe werden nur auf dem normalen Postweg weitergeleitet. Im Interesse und zum Schutz des Auftraggebers behält sich der Verlag das Recht vor, eingehende Zuschriften zur Ausschaltung des Mißbrauchs von Kennzifferanzeigen zu Kontrollzwecken zu öffnen. Zuschriften, die sich nicht auf den Inhalt der Anzeige beziehen oder lediglich Werbung oder Vermittlungsangebote enthalten, können von der Beförderung, Aufbewahrung und Aushändigung ausgeschlossen werden.
14. Die Rechnung ist innerhalb der aus dem Anzeigentarif ersichtlichen Frist zu bezahlen, sofern nicht im einzelnen Fall eine kürzere Zahlungsfrist oder Vorauszahlung vereinbart ist. Bei Zahlungsverzug oder Stundung werden die üblichen Verzugszinsen sowie die Einziehungskosten berechnet; die Anzeigenverwaltung kann die weiteren Ausführungen des laufenden Auftrages bis zur Bezahlung zurückstellen und für die restlichen Anzeigen Vorauszahlung verlangen. Bei Vorliegen begründeter Zweifel an der Zahlungsfähigkeit des Auftraggebers ist der Verlag berechtigt, auch während der Laufzeit eines Anzeigenabschlusses das Erscheinen weiterer Anzeigen ohne Rücksicht auf ein ursprünglich vereinbartes Zahlungsziel von der Vorauszahlung des Betrages und von dem Ausgleich offen stehender Rechnungsbeträge abhängig zu machen. Wir gewähren keinen Skonto-Abzug.
15. Der Verlag liefert mit der Rechnung einen Anzeigenbeleg. Je nach Art und Umfang des Anzeigenauftrages werden Anzeigenausschnitte, Belegseiten oder vollständige Belegnummern geliefert.
16. Von diesen Geschäftsbedingungen abweichende oder sie ergänzende Vereinbarungen bedürfen zu ihrer Rechtsgültigkeit der Schriftform und ausdrücklichen, schriftlichen Bestätigung durch den Verlag.
17. Erfüllungsort und Gerichtsstand für beide Teile ist Göttingen bzw. Hamburg.

NACHLÄSSE

Malstaffel

ab 3x 5%

ab 6x 10%

ab 12x 15%

Mengenstaffel

bei 3 Seiten 5%

bei 6 Seiten 10%

bei 12 Seiten 15%

RABATT

15% Agentur-Provision.

BEILAGENPREISE

bis 25g: € 250,- pro Tausend / bis 50g: € 300,- pro Tausend
Bei nicht maschinenverarbeitbaren Beilagen fallen ggf. Mehrkosten an

Höchstformat: 14 cm x 21 cm

Prospektmuster vorab an den Verlag, auch als PDF möglich.

Abweichungen ggf. auf Anfrage. Beilagenschluss auf Anfrage.

VERSANDANSCHRIFT FÜR BEILAGEN

Druckerei Hubert & Co

Herrn Oliver Schön

Robert-Bosch-Breite 6

37079 Göttingen

Begleitlieferschein bitte unbedingt mit Vermerk Beilage in »Kirchliche Zeitgeschichte« sowie Angabe der Ausgabe und Stückzahl.